



Reformierte Kirche Meisterschwanden- Fahrwangen

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 12. November 2023 im Anschluss an den 11i-Praise um 12.15 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmenzähler:in
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 4.06.2023
4. Strategie: Statusbericht und Ausblick
5. Verpflichtungskredit über CHF 70'000.– für Ersatz Heizung Pfarrhaus
6. Genehmigung Budget 2024 mit Steuerfuss von 16%
7. Verschiedenes

1. Begrüssung und Traktanden Start 12:25 Uhr

Präsidentin Arianne Hasler führt durch die Versammlung. Sie heisst alle Anwesenden herzlich willkommen und informiert zur Stimmberechtigung. Die Traktandenliste wurde fristgerecht am 26.10. im Lenzburger Bezirksanzeiger veröffentlicht und konnte ab 27.10 auch auf unserer Website und auf der Gemeinde Meisterschwanden eingesehen werden. Die Traktandenliste wird wie vorgeschlagen genehmigt.

2. Wahl Stimmenzählerin / Stimmenzähler

Peter Remund wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt. Es sind 38 stimmberechtigte Personen anwesend.

3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 4.06.2023

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 4.06.2023 wird einstimmig gutgeheissen und verdankt.

4. Strategie: Statusbericht und Ausblick

Personelles (Sarah Keller)

Die vakante Stelle von 20% im Bereich Kinder und Familien ist noch offen. Das Inserat wurde überarbeitet und neu aufgeschaltet. Die Stelle ist kombinierbar mit einem Katechetikpensum von 25 bis 30%.

Unsere Sigristin Doreen Hoefler hat per 31.12.2023 gekündigt. Ihre Aufgaben werden von Martin Häusermann und Chris Schär weitergeführt, so dass wir nicht extern eine Person suchen müssen.

Oliver Rüeeggens befristete Stelle «Personal- und Organisationsentwicklung mit Geschäftsführungsaufgaben» läuft Mitte 2024 aus. Seine Tätigkeiten wurden vom MA-Team und der Kirchenpflege priorisiert. Es wird ausgearbeitet, wie die Aufgaben bestmöglich weitergeführt werden können.

Die Musikerstelle ist seit dem Sommer vakant und zu 11 % ausgeschrieben.

Vakanz Kirchenpflege/ Kirchenpfleger:innen-Suche (Sarah Keller)

Arianne Hasler tritt per Ende Dezember von ihrem Amt als Kirchenpflegepräsidentin nach sechs Jahren zurück. Somit sind auf das neue Jahr hin zwei Sitze in der Kirchenpflege vakant. Sarah

Keller übernimmt das Präsidium ad interim. Eine Person wird für die Finanzen gesucht. Dies wäre auch auf Mandatsbasis möglich. Interessierte sollen bitte auf die Kirchenpflege zukommen.

Stand Immobilienkonzept (Rebekka Campiche)

Ueli Behnd wird voraussichtlich im März 2024 Resultate vorlegen, so dass wir dann mit dem Immobilienkonzept weitergehen zu können. An die Landeskirche wurde ein Antrag für Vergütung durch deren Immobilienfond gestellt. Sie werden die Kosten für die Gebäudeanalysen (bis zu CHF 6000.-) übernehmen.

Jahresthema 2024 (Andreas Müller)

Momentan leben wir in schwierigen unsicheren Zeiten. Deshalb soll das ermutigende Jahresthema «JA!» sein. Gott hat Zukunft, einen guten Plan, ein «JA!» für uns. Dieses «JA!» soll helfen auch schwierigen Momenten mit «JA!» zu begegnen und Resilienz aufzubauen.

5. Verpflichtungskredit über CHF 70'000.– für Ersatz Heizung Pfarrhaus (Oliver Rügger)

Die Heizung im Pfarrhaus ist über 25 Jahre alt und weist erste Mängel auf. Das Thema soll angegangen werden, bevor die Heizung aussteigt. Gemäss §13 Abs. 1 des Reglements für den Finanzhaushalt der Kirchgemeinden ist ein Verpflichtungskredit notwendig für Ausgaben, die 5% der budgetierten Kirchensteuererträge mindestens aber CHF 50000.- übersteigen. Die Kirchenpflege hat beschlossen, von der Ölheizung auf erneuerbare Energie umzustellen. Aus Kostengründen hat sich die Kirchenpflege für eine Luft-Wasser-Wärmepumpe entschieden. Die Firma Bereuter Haustechnik aus Seengen hat eine Offerte über einen Gesamtbetrag von CHF 63'094.55 erstellt. Im Verpflichtungskredit ist eine Reserve für allfällige Mehrkosten in der Beschaffung enthalten.

Keine Fragen von Seiten der Versammlung.

Dem Verpflichtungskredit über CHF 70'000.– für Ersatz der Heizung im Pfarrhaus wird einstimmig zugestimmt.

6. Genehmigung Budget 2024 mit Steuerfuss 16%

Oliver Rügger, erläutert einzelne Positionen des Budgets 2024. Dieses weist einen Aufwandüberschuss von CHF 166'500.- auf. Die Hauptgründe dafür sind zum einen die aufgrund von Abgängen tieferen prognostizierten Kirchensteuern und zum anderen die erstmalige budgetierte Einlage in den Bau/Renovationsfonds von CHF 50'000.-. Um auf die veränderte Situation des Steuereingangs aktiv zu reagieren, sind in diesem Budget erste Massnahmen bereits eingeflossen. Die AG Finanzen hat die Empfehlung, Rücklagen in den Bau/Renovationsfonds mittelfristig einzuplanen, wenn grössere Ertragsüberschüsse künftig ausbleiben sollten, bereits vor fünf Jahren der Kirchenpflege abgegeben. Aus diesem Grund ist für das Jahr 2024 erstmals eine budgetierte Einlage in den Bau/Renovationsfonds in der Höhe von CHF 50'000.- geplant.

Die Steuerbezugsentschädigungen betragen 4% des jährlichen Steuerertrages. Aufgrund des tieferen prognostizierten Steuereingangs fällt die Entschädigung hier weniger hoch aus.

Die Ausbildungsentschädigung der Landeskirche für die Anstellung eines Sozialdiakons in Ausbildung entfällt. Dabei geht es um Geld, das wir von der Landeskirche erhalten haben. Diese Ausbildungsentschädigung wird einmalig ausbezahlt.

Die Gesamtlohnsumme liegt unter dem Niveau von 2020; das Jahr 2020 wurde als Vergleichsjahr genommen, als man 2022 die Stelle «Personal- und Organisationsentwicklung mit Geschäftsführungsaufgaben» geschaffen hat. Damals wurde der RPK und der Kirchgemeindeversammlung in Aussicht gestellt, innerhalb von zwei Jahren wieder auf das Lohnniveau von 2020 bzw. Ende 2019 zurückzukommen. Dies ist mit dem Budget 2024 der Fall.

Bei den Immobilien fallen verschiedene Kosten an. Bei der Kirche erfolgt der Einbau der Nachschlagunterbrechung bei den Glocken.

Der Zentralkassenbeitrag wird anhand des Rechnungsergebnisses 2022 berechnet und beträgt für das nächste Jahr CHF 183'300.-

Der Aufwandüberschuss von CHF 166'500.- wird dem Eigenkapital entnommen. Neu für 2024 erstmals Ertrag aus Festgeldanlage vorgesehen (CHF 12'000.-).

Weitere Einnahmen sollen gefördert und Ausgaben eingespart werden. Der Aufwandüberschuss soll so tief wie möglich gehalten werden und gleichzeitig soll das attraktive Gemeindeleben sofern möglich aufrechterhalten werden. Wenn dies durch die eingeleiteten Massnahmen längerfristig nicht gelingt, wird es Anpassungen bei den Personalkosten und/oder beim Steuerfuss brauchen. Eine der Massnahmen ist ein Förderkonto für kirchliches Leben. Das Gemeindeleben soll so mit zusätzlichen finanziellen Mitteln gestärkt werden. Per Flyer folgen noch detaillierte Information. Wir sind auf Mithilfe, Mitragen und Mitbeten angewiesen.

Fragen von der Versammlung

Was versteht ihr unter Vernetzung mit Personen aus der Geschäftswelt, um Einnahmen zu fördern?

Antwort: Der Kontakt zu jenen Personen soll intensiver gepflegt werden. Bis Anhin werden ihre Bedürfnisse kaum abgedeckt. Es ist wichtig, diese Personen nicht aus den Augen zu verlieren. Deshalb soll bewusst in diese Vernetzung investiert werden.

Was ist mit diesem Coaching Kirchenpflege für CHF 3'500?

Antwort: Die Kipfle startet ein Coaching durchs Reuss-Institut. Das Reuss-Institut zeigt auf, wie wir eine zeitgemässe Form von Kirche leben können. Das Coaching soll helfen, Dinge anders zu gestalten und neu zu denken.

Unterhaltskosten der Kirche von CHF 21'000 ist dieser ganze Betrag für den Einbau Nachschlagunterbrechung Glockenschlag?

Antwort: Für den Einbau der Nachschlagunterbrechung Glockenschlag sind CHF 14'500 geplant. Der Restbetrag sind weitere Unterhaltskosten der Kirche

Thema Sponsoring Gemeindeferien und Seniorenferienwoche: Könnte dies weniger gesponsort werden?

Antwort: Danke für die Idee. Bei dem Betrag für die Seniorenferien sollen die Teilnehmerbeiträge fürs Leiterteam beglichen werden.

Ist der Beitrag der Landeskirche von CHF 9'000 Entschädigung Ausbildung Sozialdiakon wirklich nur einmalig?

Antwort: Ja die Landeskirche zahlt diesen Beitrag einmalig.

Keine weiteren Fragen der Versammlung

Das Budget 2024 mit gleichbleibendem Steuerfuss von 16% wird einstimmig angenommen.

7. Verschiedenes

Gottesdienste im Kirchgemeindehaus im Winter (Andreas Müller)

2/3 unserer laufenden Stromkosten fallen für die Heizung der Kirche an. Deshalb hat die Kirchenpflege entschieden während der heizintensiven Zeit Gottesdienste im Kirchgemeindehaus zu feiern. Dies ist ein Beitrag, Energie zu sparen und Kosten tief zu halten. Ausnahmen sind unter anderem Rock- und Weihnachts-Gottesdienst

Frage von der Versammlung.

Ist Stromverbrauche oder Energieverbrauch gemeint?

Ja es geht um Strom- nicht um Energiekosten. Den Strom, welchen wir in die Kirche fürs Heizen einspeisen, beträgt mehrere tausend Franken. Dem können wir entgegenwirken, wenn wir Gottesdienste im Kirchgemeindehaus feiern.

Keine weiteren Fragen.

Verabschiedung von Arianne Hasler

Arianne Hasler wird nach 6 Jahren in der Kirchenpflege und Engagement im Präsidium mit kräftigem Applaus und einem Blumenstrauss verabschiedet.

Keine Fragen von Seiten der Versammlung.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Sonntag, 2. Juni 2024 statt.

Ende der Versammlung um 13.23 Uhr.

Meisterschwanden, 12. November 2023



Claudia Birrer, Protokollführerin